



Appellation d'origine protégée Indication géographique protégée

Spezialitäten mit Charakter
Reflets de nos terroirs

Medienmitteilung
21. Mai 2015

Generalversammlung der Schweizerischen Vereinigung der AOP-IGP:

AOP-IGP-Produkte halten ihre Stellung auf dem Markt trotz eines schwachen Euros aufrecht

Die Schweizerische Vereinigung der AOP-IGP hat am 21. Mai 2015 ihre Generalversammlung in Grandson mit 40 Mitgliedern und geladenen Gästen absolviert. Die Präsidentin und Ständerätin Géraldine Savary erinnerte, dass AOP- und IGP-Spezialitäten den Konsumenten nicht nur einen geschmacklich authentischen Genuss garantieren, sondern dass sie auch mehr als 15'000 Arbeitsstellen in oft dezentralisierten Regionen bieten.

Trotz den aktuellen Schwierigkeiten auf dem Markt bleibt ihr sozial-ökonomisches Gewicht bestehen und lässt sich wie folgt ersehen:

- 10'000 landwirtschaftliche Betriebe stellen Rohstoffe für AOP-IGP Produkte her
- 1'400 verarbeitende Unternehmen produzieren AOP-IGP Spezialitäten
- 70'000 t AOP- oder IGP- Produkte werden pro Jahr hergestellt
- 700 Mio CHF Umsatz wird durch die Herstellung von AOP-IGP Produkten erzielt, was beim Verkauf und bei der Verteilung einem Umsatz von 1.4 Mia CHF entspricht

Starke Unterstützung des Parlaments

Die Präsidentin erwähnte, dass das Parlament Ende 2014 ein starkes Zeichen zu Gunsten der Missbrauchsbekämpfung bei den AOP und IGP mit der Annahme von 2 Motionen gesetzt hat. Die eine verlangt, dass Hersteller von Schweizer AOP- und IGP-Produkten diese neu nicht mehr in Ländern herstellen dürfen, welche die Vereinbarung zur gegenseitigen Anerkennung der Produkte nicht unterzeichnet haben (heute besteht eine solche Vereinbarung mit der EU und Russland). Die zweite Motion beauftragt den Bundesrat, mit den USA über ein Abkommen zur Anerkennung von Produkten mit geschützter Ursprungsbezeichnung zu verhandeln. Die Präsidentin merkt dazu an, dass die Vereinigung die Entwicklung des Franken-Kurses und dessen Einfluss auf den Absatz ihrer Produkte auf dem Markt weiterhin beobachten wird.

Steigender Bekanntheitsgrad

Der Geschäftsführer Alain Farine gab seinerseits die Entwicklung in den letzten vier Jahren des Bekanntheitsgrads beider Logos AOP und IGP bekannt. Die Steigerung bei AOP macht in der Westschweiz 2 % aus und beträgt heute 75 %. In der Deutschschweiz liegt der Bekanntheitsgrad bei 53 % (+ 11 % gegenüber 2010). Beim IGP liegt der Bekanntheitsgrad in der Westschweiz bei 36% (+ 15 %) und in der Deutschschweiz bei 16% (+ 4 %). Diese letzte eher niedrige Rate erklärt sich hauptsächlich damit, dass in der Deutschschweiz bis heute nur zwei Spezialitäten, die St. Galler Bratwurst und die Glarner Kalberwurst, mit dem Siegel IGP ausgezeichnet sind.

31 Schweizer Spezialitäten als AOP oder IGP geschützt

Die Schweizerische Vereinigung der AOP-IGP begrüsst die Zuger Kirschtorte IGP, die letztens registriert wurde, doppelt: Sie ist die erste Vertreterin der Konditorei-Branche und weist als Ursprungsgebiet die Zentralschweiz auf, eine für die Bekanntheit und das Verständnis der AOP-IGP wichtige Region.



Appellation d'origine protégée Indication géographique protégée

Spezialitäten mit Charakter
Reflets de nos terroirs

Informationen zu AOP-IGP-Produkten: www.aop-igp.ch, www.facebook.com/aopigp

Kontakt:

Alain Farine, Geschäftsführer, alain.farine@aop-igp.ch

Schweizerische Vereinigung der AOP-IGP, Belpstrasse 26, 3007 Bern

Tel. 031 381 49 53 oder 079 355 98 53, Fax. 031 381 49 54, info@aop-igp.ch

Definition von AOP und IGP

Produkte mit einer AOP (Appellation d'Origine Protégée) oder IGP (Indication Géographique Protégée) sind traditionelle Spezialitäten, die eine starke Verbindung zu ihrer Ursprungsregion haben. Sie werden seit Generationen mit viel Herzblut von Käsern, Bäckern, Metzgern und Destillateuren hergestellt. Bei Produkten mit einer AOP kommt vom Rohstoff zur Verarbeitung bis zum Endprodukt alles aus einer klar definierten Ursprungsregion. Spezialitäten mit einer IGP werden im Herkunftsort entweder erzeugt, verarbeitet oder veredelt.

AOP – Spezialitäten mit Ursprungsgarantie

21 Produkte sind heute als Schweizer AOP im Bundesregister eingetragen:

Abricotine AOP, Berner Alpkäse AOP und Berner Hobelkäse AOP, Bloder-Sauerkäse AOP, Cardon épineux genevois AOP, Damassine AOP, Eau-de-vie de poire du Valais AOP, Emmentaler AOP, Formaggio d'Alpe Ticinese AOP, Glarner Alpkäse AOP, Gruyère AOP, L'Etivaz AOP, Munder Safran AOP, Poire à Botzi AOP, Rheintaler Ribelmals AOP, Sbrinz AOP, Tête de Moine AOP, Vacherin Fribourgeois AOP, Vacherin Mont-d'Or AOP, Walliser Raclette AOP, Walliser Roggenbrot AOP, Zuger / Rigi Kirsch AOP.

IGP – Spezialitäten mit Tradition

Bisher sind zehn Spezialitäten als Schweizer IGP im Bundesregister der AOP-IGP eingetragen:

Bündnerfleisch IGP, Glarner Kalberwurst IGP, Longeole IGP, Saucisse aux choux vaudoise IGP, Saucisse d'Ajoie IGP, Saucisson neuchâtelois IGP / Saucisse neuchâteloise IGP, Saucisson vaudois IGP, St. Galler Kalbsbratwurst IGP, Walliser Trockenfleisch IGP, Zuger Kirschtorte IGP.